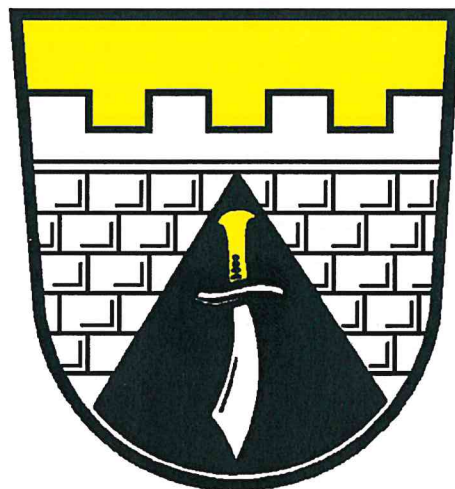




Markt Mering

Satzung für die Kindertageseinrichtung des Marktes Mering (KITAS) vom 01.02.2024





Kindertageseinrichtung- Satzung (KITAS)

Inhaltsübersicht

Erster Teil: Allgemeines

- § 1 Gegenstand der Satzung: Öffentliche Einrichtung
- § 2 Personal
- § 3 Beiräte

Zweiter Teil: Aufnahme in die Kindertageseinrichtung

- § 4 Aufnahme in die Kindertageseinrichtung

Dritter Teil: Abmeldung und Ausschluss

- § 5 Probezeit
- § 6 Abmeldung; Ausscheiden
- § 7 Ausschluss
- § 8 Krankheit; Anzeige

Vierter Teil: Sonstiges

- § 9 Öffnungszeiten - Kindergarten
- § 10 Verpflegung
- § 11 Mitarbeit der Personensorgeberechtigten;
Sprechzeiten und Elternabende
- § 12 Aufsichtspflicht im Kindergarten
- § 13 Unfallversicherungsschutz
- § 14 Haftung
- § 15 Inkrafttreten



Satzung für die Kindertageseinrichtung des Marktes Mering (KITAS) vom 01.02.2024

Aufgrund von Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung erlässt der Markt Mering folgende Satzung:

ERSTER TEIL: Allgemeines

§ 1 Gegenstand der Satzung; Öffentliche Einrichtung

1. Die Gemeinde betreibt eine Kindertageseinrichtung als öffentliche Einrichtung. Ihr Besuch ist freiwillig.
2. Die Kindertageseinrichtung besteht aus drei Kindergärten im Sinn von Art. 2 Abs. 1 Punkt 2 BayKiBiG für Kinder vom überwiegend vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Beginn des individuellen Schuleintrittsalters
 - Kindergarten „Am Sommerkeller“
 - Integratives Kinderhaus Kapellenberg
 - Kindergarten Haus der kleinen Freunde „Farbkleckse“
3. Die Kindertageseinrichtung besteht aus zwei Kinderkrippen im Sinn von Art. 2 Abs. 1 Punkt 1 BayKiBiG für Kinder ab einem Jahr bis zum dritten Lebensjahr.
 - Integratives Kinderhaus Kapellenberg
 - Kinderkrippe Haus der kleinen Freunde „Farbkleckse“

§ 2 Personal

1. Die Gemeinde stellt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen das für den Betrieb ihrer Kindertageseinrichtung notwendige Personal.
2. Die Erziehung der Kinder muss durch geeignetes und ausreichendes pädagogischen Fach- und Hilfspersonal gesichert sein.

§ 3 Beiräte

1. Für die Kindertageseinrichtungen ist ein Elternbeirat zu bilden.

**ZWEITER TEIL: Allgemeines****§ 4 Aufnahme in die Kindertageseinrichtung**

1. Das Kindertageseinrichtungsjahr beginnt am 01.09. und endet am 31.08. des folgenden Jahres
2. Die Aufnahme setzt die Anmeldung durch die Personensorgeberechtigten in der jeweiligen Kindertageseinrichtung über das Portal „Little Bird“ voraus. Die Anmeldefrist endet am letzten Tag im Februar. Der genaue Zeitpunkt wird ortsüblich bekanntgemacht. Eine spätere Anmeldung während des Kindergartenjahres ist möglich. Der Anmeldende ist verpflichtet, bei der Anmeldung die erforderlichen Angaben zur Person des aufzunehmenden Kindes und der Personensorgeberechtigten zu machen.
3. Die Aufnahme in die Kindertageseinrichtung erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze. Sind nicht genügend Plätze verfügbar, wird eine Auswahl nach folgenden Dringlichkeitsstufen getroffen:
 - a) Kinder, die in der Gemeinde den Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen haben (Lebensmittelpunkt im Sinne des Art. 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz).
 - b) Krippenkinder wechseln automatisch in der gleichen Einrichtung in den Kindergarten und Kindergartenkinder wechseln automatisch in der gleichen Einrichtung in den Hort, sofern Plätze in der Einrichtung verfügbar sind.
 - c) Kinder, die im nächsten Jahr schulpflichtig werden.
 - d) Kinder, deren Mutter oder Vater alleinerziehend und berufstätig oder in Ausbildung ist.
 - e) Kinder von MitarbeiterInnen des Markt Mering sowie der Verwaltungsgemeinschaft Mering und von Kindertagesstätten im Gemeindegebiet.
 - f) Alle Kinder, die die Prioritäten a bis e nicht erfüllen.

Zum Nachweis der Dringlichkeitsstufen sind auf Anforderung entsprechende Nachweise vorzulegen.

4. Die Aufnahme erfolgt für die in der Gemeinde wohnenden Kinder unbefristet. Eine erneute Überprüfung findet für sie grundsätzlich nur bei einem Wechsel zwischen den in § 1 Abs. 2 genannten Einrichtungen statt.
5. Gastkinder können nur aufgenommen werden, wenn ein Platz für ein in der Gemeinde wohnendes Kind nicht benötigt wird. Die Aufnahme von nicht in der Gemeinde wohnenden Kindern bedarf der Bedarfsanerkennung der Aufenthaltsgemeinde des betreffenden Kindes.
6. Nicht aufgenommene Kinder werden durch eine erneute Vormerkung im Portal „Little Bird“ in eine Vormerkliste eingetragen. Bei frei werdenden Plätzen erfolgt die Reihenfolge ihrer Aufnahme nach der Dringlichkeitsstufe, innerhalb derselben Dringlichkeitsstufe nach dem Zeitpunkt der Antragstellung.
7. Die Personensorgeberechtigten sind verpflichtet Wohnsitzänderungen der Leitung unverzüglich mitzuteilen.

**DRITTER TEIL:
Abmeldung und Ausschluss****§ 5 Probezeit**

Die Probezeit beträgt 8 Wochen und beginnt ab dem ersten Tag der Eingewöhnung des Kindes.

§ 6 Abmeldung; Ausscheiden

1. Das Ausscheiden aus der Kindertageseinrichtung erfolgt durch schriftliche Abmeldung seitens der Personensorgeberechtigten in der Kindertageseinrichtung.
2. Die Abmeldung ist jeweils zum Monatsende unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zulässig. Eine Abmeldung zum 31.07. ist nicht möglich.

§ 7 Ausschluss

Ein Kind kann vom weiteren Besuch der Kindertageseinrichtung ausgeschlossen werden, wenn einer der folgenden Gründe eintritt:

- a) Ein Kind innerhalb von drei Monaten insgesamt über zwei Wochen unentschuldig gefehlt hat.
- b) Das Kind wiederholt nicht pünktlich zu Beginn der Kernzeit gebracht wird
- c) Das Kind wiederholt nicht pünktlich zum Ende der jeweiligen Buchungszeit abgeholt wurde.
- d) Erkennbar ist, dass die Personensorgeberechtigten an einem regelmäßigen Besuch ihres Kindes nicht interessiert sind.
- e) Die Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen und den Personensorgeberechtigten nachhaltig gestört ist.
- f) Das Kind aufgrund schwerer Verhaltensstörungen sich oder andere gefährdet, insbesondere wenn eine heilpädagogische Behandlung angezeigt erscheint.
- g) Das Kind aufgrund seiner Entwicklung noch nicht in der Lage ist, den Alltag in der Kindertagesstätte zu bewältigen. Bevor ein Ausschluss erfolgt, ist ein Gespräch zwischen den Personensorgeberechtigten und der Einrichtungsleitung bzw. der Erzieherin absolut notwendig. Das Gespräch muss protokolliert werden.
- h) Die Personensorgeberechtigten ihren Zahlungsverpflichtungen trotz Mahnung innerhalb der Mahnfrist nicht nachgekommen sind.

Vor dem Ausschluss sind die Personensorgeberechtigten des Kindes und auf deren Antrag der Beirat (§ 3) zu hören.



§ 8 Krankheit; Anzeige

Die Personensorgeberechtigten der betreuten Kinder sind nach § 34 Abs. 5 Infektionsschutzgesetz (IfSG) dazu verpflichtet, das Auftreten oder den Verdacht des Auftretens einer der in § 34 Abs. 1 bis 3 IfSG genannten Krankheiten oder den Befall mit Läusen unverzüglich der Kindertageseinrichtung mitzuteilen.

Die Personensorgeberechtigten bestätigen den jeweiligen Einrichtungen die Aushändigung der Belehrung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 und § 34 Abs. 45 Satz 1 der IfSG mit Unterschrift. Danach gilt folgendes:

1. Kinder, die erkrankt sind, dürfen die Kindertageseinrichtung während der Dauer der Erkrankung nicht besuchen. Vor dem Besuch der Kindertageseinrichtung müssen die Kinder 48 Stunden frei von Symptomen sein.
2. Bei einer ansteckenden Krankheit ist die Kindertageseinrichtung unverzüglich zu benachrichtigen; in diesem Fall kann verlangt werden, dass die Gesundung durch Bescheinigung des behandelnden Arztes oder des Gesundheitsamts nachgewiesen wird. Die Kosten für eine Bescheinigung sind von den Eltern zu tragen.
3. Absatz 2 gilt entsprechend, wenn ein Mitglied der Wohngemeinschaft des Kindes an einer ansteckenden Krankheit leidet.
4. Erkrankungen sind der Kindertageseinrichtung unverzüglich unter Angabe des Krankheitsgrundes mitzuteilen; die voraussichtliche Dauer der Erkrankung soll angegeben werden.

VIERTER TEIL: Sonstiges

§ 9 Öffnungszeiten - Kindergarten

1. Die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung bemessen sich am jährlichen Bedarf.
2. Die Kindertageseinrichtung ist wie folgt geöffnet:

a) Kindergarten „Am Sommerkeller“

Montag bis Donnerstag	von 7.15 – 16.15 Uhr
Freitag	von 7.15 – 16.00 Uhr
Kernzeit:	von 8.30 – 12.00 Uhr

b) Integratives Kinderhaus Kapellenberg

Montag bis Donnerstag	von 7.00 – 16.30 Uhr
Freitag	von 7.00 – 16.00 Uhr
Kernzeit:	von 8.45 – 12.15 Uhr

c) Haus der kleinen Freunde „Farbkleckse“ Kindergarten + Kinderkrippe

Montag bis Freitag	von 7.30 – 16.00 Uhr
Kernzeit:	von 8.45 – 12.15 Uhr



3. In der Kernzeit sind die Eingangstüren der Einrichtung geschlossen.
4. Die Eltern vereinbaren mit dem Träger eine Buchungszeit, während der das Kind regelmäßig in der Einrichtung vom pädagogischen Personal gebildet, erzogen und betreut wird.
Die Mindestbuchungszeit für Kinder ab 3 Jahren beträgt 20 Stunden pro Woche.
Die Kinder sind pünktlich zum Ende der jeweiligen Buchungszeit abzuholen.
In der Kinderkrippe können die Kinder in der Zeit von 12.15 bis 14.00 Uhr wegen der Mittagsruhe nicht abgeholt werden.
5. Höherbuchungen sind nur einmal im Jahr und zwar zum 01.02. eines jeden Betreuungsjahres möglich.
6. Außerhalb der Öffnungszeiten findet eine Aufsicht nicht statt.

§ 10 Verpflegung

Kinder, die in der Kindertageseinrichtung länger als 6 Stunden bzw. länger als bis 14.30 Uhr betreut werden, können ein warmes Mittagessen in der Einrichtung erhalten.

§ 11 Mitarbeit der Personensorgeberechtigten; Elterngespräche und Elternabende

1. Eine wirkungsvolle Bildungs- und Erziehungsarbeit hängt entscheidend von der verständnisvollen Mitarbeit und Mitwirkung der Personensorgeberechtigten ab. Diese sollen daher angebotene Elternabende und Elterngespräche besuchen.
2. Elterngespräche finden mit der Einrichtungsleitung bzw. der Gruppenleitung statt. Die Termine der Elternabende werden über die vorhandenen Plattformen bekanntgegeben. Unbeschadet hiervon können Elterngespräche schriftlich oder mündlich vereinbart werden.

§ 12 Aufsichtspflicht im Kindergarten

1. Die Personensorgeberechtigten haben für die Betreuung der Kinder auf dem Weg zur und von der Kindertageseinrichtung zu sorgen.
2. Die Aufsichtspflicht beginnt dann, wenn das Kind in den Verantwortungsbereich (Verfügungsbereich) der Kindertageseinrichtung gebracht wird. Ihre Verantwortung endet erst dann, wenn das Kind dem Betreuungspersonal persönlich übergeben wurde. Bis dahin haben die Personensorgeberechtigten der Kinder die Aufsichtspflicht. Dies erfolgt zu den Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung gem. § 9.
3. Das Kindergartenpersonal hat die Aufsichtspflicht nur so lange, als das Kind ihm anvertraut ist, d.h. grundsätzlich nur während der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung. Die Kinder werden nur an berechnete Personen persönlich zur Abholung übergeben. Eine Abholung durch Personen unter 12 Jahren (auch Geschwisterkinder) ist nicht möglich.



§ 13 Unfallversicherungsschutz

Für die Besucher der Kindertageseinrichtung besteht gesetzlicher Unfallversicherungsschutz gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 8 a Sozialgesetzbuch VII (SGB VII). Danach sind die Kinder auf dem direkten Weg zum und von der Kindertageseinrichtung, während des Aufenthalts und während Veranstaltungen der Kindertageseinrichtung versichert. Die Personensorgeberechtigten haben Unfälle auf dem Weg unverzüglich zu melden.

§ 14 Haftung

1. Die Gemeinde haftet für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Kindertageseinrichtung entstehen, nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
2. Unbeschadet von Absatz 1 haftet die Gemeinde für Schäden, die sich aus der Benutzung der Kindertageseinrichtung ergeben, nur dann, wenn einer Person, deren sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen bedient, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Insbesondere haftet die Gemeinde nicht für Schäden, die Benutzern durch Dritte zugefügt werden.
3. Für in die Einrichtung mitgebrachte Kleidung, Spielzeug, Schmuck und ähnliches übernimmt der Markt Mering keine Haftung. Dies gilt insbesondere für den Fall des Verlustes, der Verwechslung oder der Beschädigung.

§ 15 Inkrafttreten

1. Diese Satzung tritt zum 01.02.2024 in Kraft.
2. Die bisherige Satzung für die Kindertageseinrichtung des Marktes Mering vom 01.09.2016 ist nach Inkrafttreten der neuen Satzung gegenstandslos.

Mering, den 01.02.2024



Florian A. Mayer
Erster Bürgermeister